

Bürger-Servicezentrum mit oder ohne Stadtwerke?

Bereits im Februar 2016 haben wir uns mit einem Antrag dafür eingesetzt, dass im Zuge der geplanten Rathausenerweiterung ein Bürgerservice-Zentrum entstehen soll.

(http://www.dachau.de/uploads/pics/Anforderungskatalog_an_ein_Brger-Servicezentrum_un.pdf)

Warum wollen wir ein Bürger-Servicezentrum unter voller Beteiligung der Stadtwerke Dachau schaffen?

Mit einem Satz gesagt: Weil wir lieber kurze Wege anstelle eines Behörden-Labyrinths für die Bürger möchten!

Vielleicht lohnt es sich dennoch etwas genauer hinzuschauen ...

- Wir möchten, dass die Bürger bei Angelegenheiten, die sie als öffentlich wahrnehmen, möglichst nur eine Anlaufstelle haben.
- Die Stadtwerke Dachau könnten so Neubürger frühzeitig und unkompliziert ansprechen. Das bedeutet einen echten Vorteil für den städtischen Eigenbetrieb gegenüber anderen Wettbewerbern.
- Die Entfernung zwischen der Brunngartenstraße und dem Rathaus oder auch ggf. dem Moorbadgelände ist äußerst gering. Eine Zersplitterung des Betriebsablaufs ist aus unserer Sicht nicht zu befürchten. Zur Erinnerung: auch das Rathaus ist heute auf verschiedene Gebäude aufgeteilt.
- Ein Bürger-Servicezentrum bedeutet ja nicht, dass alles von einem Schreibtisch aus erledigt werden soll. Wichtig ist uns eine Bündelung von möglichst vielen Funktionen mit direktem Kundenkontakt unter einem Dach.
-